



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[REDACTED]
Vorname	[REDACTED]
Studiengang an der RUB	Rechtswissenschaft
Gasthochschule	Université Paris Nanterre
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Droit

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Sommersemester 2025
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	4
Verbesserung der Sprachkenntnisse	1
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	5
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	2
Das soziale/kulturelle Leben	2

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt
--	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Es wurden alle nötigen Informationen übermittelt, insbesondere hat das IO immer sehr schnell auf Emails reagiert. Auch bei der Informationsveranstaltung meiner Fakultät wurde alles geklärt, und das fakultätseigene zfi hat genauso immer schnell auf Anrufe / Emails reagiert.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Ja
Wenn ja, welche Art von Unterstützung?	Erneute Klärung, wieviele ECTS ich brauche und wie ich diese zwischen Sprachkursen und Jurakursen aufteilen kann.
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	3
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Es gab einen Welcome Day, der einem aber nicht wirklich neue Informationen gebracht hat.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Ja
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Ja
Wenn ja, bitte erläutern Sie, welche Unterstützung Sie von Ihrem Buddy erhalten haben.	Das Buddy System war eher nicht befriedigend. Ich habe nach einem Monat zwar einen erhalten, dieser war aber sehr beschäftigt und im Endeffekt haben wir uns nur einmal getroffen. Viele andere haben keinen gekriegt und/oder haben sich nicht mit diesen getroffen.
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Das war wirklich der Horror. Auf der Website wurde damit geworben, dass Englisch B1 für meine Jurakurse ausreichen würde. Bei der Einschreibung wurde dann auf einmal ein Französisch B1 Zertifikat gefordert. Nur als man die Website von der englischen auf die Originalversion gewechselt hat, stand in einem Klammerzusatz, dass wenn man alle Kurse auf Englisch belegt, auch ein Englisch B1 Zertifikat ausreicht. Dieses hatte ich zu dem Zeitpunkt noch nicht, sodass ich eine Versicherung hochlud, dass ich dieses nachreichen werde. Als ich das dann einen Monat später getan habe, verstand die Organisatorin überhaupt nicht, was ich ihr schicke und warum. Sie hat mich einfach nochmal eine Versicherung unterschreiben lassen, dass ich alle meine Kurse auf Englisch finden werde, mit der Warnung, dass die Uni nur wenige davon anbietet. Aufgrund eines double degree mit englischem Recht gab es bei Jura aber zum Glück ein breites Angebot. Im Endeffekt wurde also mein Sprachnachweis ignoriert und gar nicht gebraucht. Genauso gab es bei der Kursauswahl und deren Bestätigung durch die Organisatoren oft Probleme, weil diese entweder nicht erreichbar waren oder weil Kurse auf einmal doch nicht für Erasmusstudierende verfügbar waren. Teilweise haben Studierende unterschiedliche Antworten auf diese Fragen gekriegt, sodass manche Kurse belegen konnten, die für andere nicht verfügbar waren. Die Organisation war eine einzige Katastrophe, aber im Endeffekt klappt das alles schon. Man muss sich ein wenig die Mentalität der Mitarbeitenden anlegen und darauf vertrauen, dass am Ende schon alles geregelt ist.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Es gibt Drucker, die man mit seiner Studentenkarte praktisch benutzen kann. Die Bibliothek war auch normal ausgestattet und konnte gut benutzt werden. Außerdem gab es ein kostenloses Fitnessstudio (wenn auch veraltet) und Hallenbad.

Aufteilung des akademisches Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	1
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	12
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	2
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Ja
Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?	10

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)

- Intensivsprachkurs (eine Woche vor Kursbeginn mit 5h Unterricht pro Tag): auf Niveau B1 (niedrigstes Angebot) ein wirklich sehr guter Einstieg in das Semester, ich habe angefangen auf Französisch zu denken und man konnte die Dozentin super verstehen, während sie nur Französisch gesprochen hat (ich habe vorher an der RUB einen B1 Kurs besucht) - Sprachkurs "Kreatives Schreiben B2": eine sehr entspannte Atmosphäre mit einer freundlichen Dozentin, bei der man durch Texte schreiben die französische Sprache verbessern konnte (nur mit Französisch-Französisch Wörterbuch) - Sprachkurs "Oral B2": ein wenig chaotisch, weil die Studierenden sich nicht gemeldet haben sondern einfach immer reinreden, was teilweise nicht förderlich war, wenn andere besser Französisch sprachen, aber sonst ganz gut - Sprachkurs "Schreiben B2": strenge, aber freundliche Dozentin, wieder mit Texten, die abgegeben und bewertet wurden - Jura "European Economic Governance": ein Masterkurs, mit Wirtschaftsteilen, die für das deutsche Jurastudium nicht relevant sind, trotzdem mit interessanten EU-Rechts Bezügen und einem organisierten Dozenten - Jura "Environmental Law": ein Masterkurs mit einem etwas unorganisierterem Dozenten, es ging größtenteils um das UK-Umweltrecht, was sehr schlecht organisiert ist und durch die andere Handhabung des Rechts generell als in Deutschland für mich etwas undurchsichtig war - trotzdem mit spannenden Aspekten - Jura "UK Constitution": ein L2 Kurs mit einem TD (eine Art AG mit benoteter Beteiligung), größtenteils musste man auswendig lernen (v.a. die Supreme Court cases), was mir nicht so gut gefallen hat - Jura "The making of the US Nation": ein L1 Kurs, bei dem man wirklich zu 80% Geschichte auswendig gelernt hat (es war interessant, das zu wissen und zu lernen, aber mit Jura, wie ich es kenne, hatte das wirklich nicht viel zu tun) Anerkannt wird beim Jurastudium nichts.

Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?

Es gibt online Beschreibungen der Kurse.

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Englisch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Die Dozenten waren ziemlich offen und man konnte gut mit ihnen über die Themen reden.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Viel schlechter
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	Es werden 20 Punkte verteilt, ab 10 Punkten besteht man.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	Studentenwohnheim
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Ja
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Die Unterkunft wurde mir durch die Universität zugeteilt. Ich bin froh, in/um Paris überhaupt etwas gefunden zu haben. Für 450€ pro Monat war ich mit 17m2 sehr zufrieden in einem Vorort von Paris, mit dem ich aber gut sowohl zur Uni als auch an Paris selbst gut angebunden war. Die ALJT Unterkünfte sind zu empfehlen.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?	Größtenteils waren die Pariser entgegen des Klischees freundlich, auch wenn ich ein, zwei negative Erfahrungen bei Metro- und Fitnessstudiomitarbeitenden gemacht habe. Die Supermärkte sind schon teurer als in Deutschland und das Angebot variiert entsprechend. Das ist aber eigentlich, bis auf die Sprache, auch der einzige große Unterschied. Sonst ist Paris natürlich eine schöne Stadt.
Haben Sie ein Visum benötigt?	Nein
Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?	Nein

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Etwas höher
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmus+
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Ja

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	450
Verpflegung pro Monat	400
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	40
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	
Sonstiges pro Monat	210
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	1200

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	
Visum	
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	100
Kosten für Bücher, Kopien, etc	
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	
Orientierungsprogramm	
Sonstige Kosten	
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?	Es war eine schöne Erfahrung im Ausland zu leben und vor allem die Sprache zu verbessern. Ich kann es jedem wirklich nur ans Herz legen, diese Erfahrung mitzunehmen.
Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.	Die Sprache zu verbessern war wirklich sehr cool, vor allem das Tempo, in dem es vorangeschritten ist. Durch die vielen Kurse und den Kontakt mit Studenten und sonstigen Franzosen hat das alles sehr stark beschleunigt. Sonst war es auch super, so viel Zeit zu haben, Paris zu erkunden und auch die Möglichkeit zu haben, die Landschaft in Frankreich zu erkunden. Ich habe noch die Situation genutzt und einen Kurzurlaub in Trouville in der Normandie am Meer gemacht. Sonst habe ich auch viele nette andere Erasmusstudierende kennengelernt.
Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.	Der Stress mit der Organisation um die Kurse war manchmal aufreibend, aber wie schon gesagt, am Ende wird alles geregelt und man sollte sich keinen zu großen Kopf machen. Sonst kann die Bürokratie um verschiedenste Sachen wie Metroticket etc. auch nervig sein, aber es klappt schon alles.
Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.	Zunächst die Wohnungssuche, wo mir dann aber wie gesagt durch die Uni zum Glück noch eine zugewiesen wurde. Dann die Kursorganisation, was man aber zusammen mit den anderen Erasmusstudierenden meistern konnte (sie haben ja die gleichen Probleme!).
Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes	1
Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?	Ja
Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?	
Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge	

BERICHT ABSCHICKEN

**Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf
unserer Webseite veröffentlichen?** Ja